



Alexander Newski und Figuren für die Schlacht am Peipussee, herausgegeben, bemalt und fotografiert von Alexander Glöckner
Newski: Zeichnung S. Lunjakov; Russe 1, 3 & 6 Zeichnung A. Gagelmann

Mittelalterliche ‚Russen‘ - Fortsetzung (der Ausgabe Mai/Juni 2022)

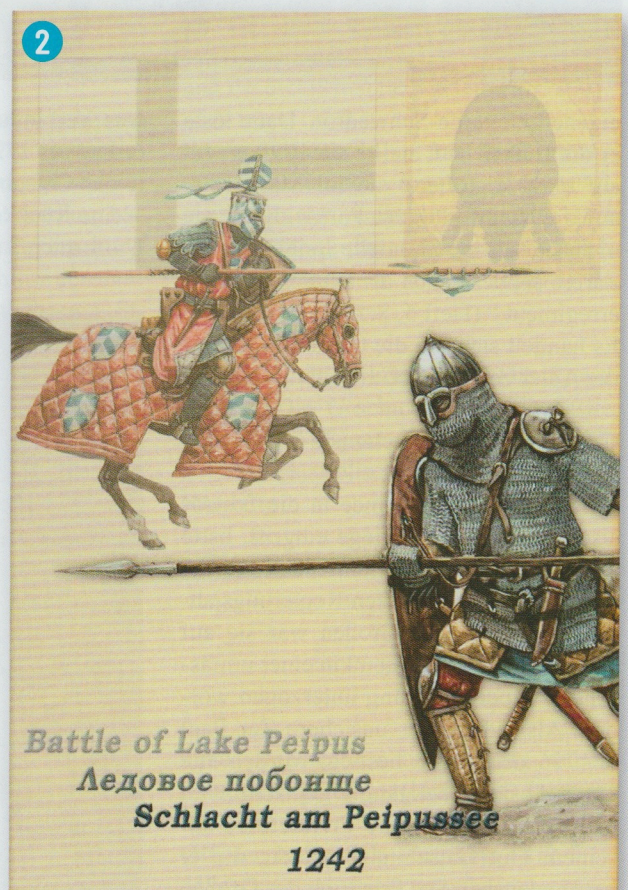
von Rick Sanders

In der Mai/Juni 2022 Ausgabe der „Zinnfigur“, habe ich über die 30 mm flachen Zinnfiguren geschrieben, die sich für die Darstellung mittelalterlicher „russischer“ Krieger eignen. Zu meiner großen Überraschung und ehrlich gesagt Freude erfuhr ich auf der Kulmbacher „Zinnfiguren Börse“ im August 2022, dass es weitere Serien von Figuren gibt, die genau für die Darstellung der Russen in der Schlacht auf dem Eis oder am Peipussee von 1242 geschaffen wurden.

Diese schön gestalteten und kunstvoll gravierten Figuren, von denen es 21 gibt, wurden von Alexander Glöckner aus Karlsruhe herausgegeben. Die ersten russischen Ritter, wie z.B. Rus 3 gezeichnet von Andreas Gagelmann, hat Herr Glöckner im September 2008 von Rolf Grünewald gravieren lassen. Von den 21 Figuren sind 14 Kombinationsfiguren. Siehe Fotos von Rus 9, Rus 14 und Rus 15 als unbemalte Beispiele und Rus 2, Rus 3 und Rus 5 als einige bemalte Beispiele. Nach Herrn Glöckner sind die Figuren Rus16 bis Rus19 bereits gezeichnet, jedoch noch nicht graviert und somit auch noch nicht als Abbildung verfügbar; auch steht ein Gravierdatum noch nicht fest.

Die Figuren basieren zum Teil auf einer Reihe von Illustrationen, die in der „Battle of Lake Peipus - Ледовое побоище - Schlacht am Peipus 1242“, die im Zeughaus Verlag in Berlin erschienen, geschrieben von Alexander Querengässer und illustriert von Sascha Lunjakov. Um die Figuren zu zeichnen, engagierte Herr Glöckner Sascha Lunjakov (für Alexander Newski) und andere talentierte Künstler wie Andreas Gagelmann (für Rus 1 bis Rus 15) und Mike Michaelis (für Rus 20 bis 23).

Als gelernte Graveure waren Daniel Lepeltier (für Alexander Newski & Rus 7, 10, 15), Karl-Werner Rieger (Russe 1, 3, 6 & 8), Rolf Grünewald (Rus 2, 4, 9 & 11), Regina Sonntag (Rus 5, 12, 13, 14 & 20-23) tätig.



„Battle of Lake Peipus - Ледовое побоище - Schlacht am Peipussee 1242“ von Alexander Querengässer und Sascha Lunjakov



Ein russische schwerbewaffneter Krieger: Rus 2 Kombi-Figur - die Figur basiert auf dem Nowgoroder Krieger im oberen Bild.

Zeichner: A. Gagelmann

Graveur: R. Grünewald

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Russischer Krieger greift Sariant an, Rus 4, Gravur R. Grünewald; Speermann: Rus 5 Kombi-Figur.

Beide Zeichnungen:

A. Gagelmann

Gravur:

R. Sonntag

Bemalung & Foto:

A. Glöckner



Russische schwerbewaffnete Reiter.

Alle Zeichnungen:

A. Gagelmann

Gravur Russe 6 & 8:

K.-W. Rieger

Gravur Rus 7:

D. Lepeltier

Bemalung & Foto:

A. Glöckner

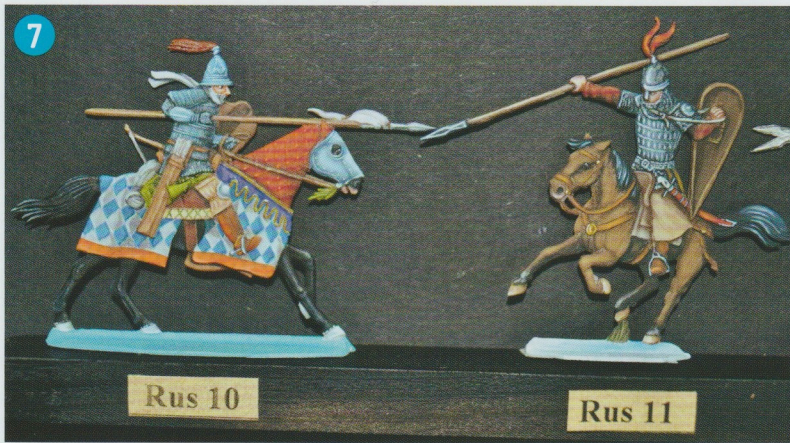


Russischer schwerbewaffneter Reiter: Rus 9, Kombi-Figur.

Zeichner: A. Gagelmann

Graveur: R. Grünewald

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Russische schwerbewaffnete
Reiter: Rus 10, Rus 11

Zeichner Rus10: S. Lunjakov
Graveur Rus10: D. Lepeltier

Zeichner Rus11: A. Gagelmann
Graveur Rus11: R. Grünewald

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Russische Speermänner:
Kombi-Figuren
Zeichnung: A. Gagelmann

Graveur Rus14: R. Grünewald
Graveur Rus12: R. Sonntag

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Russischer Speermann:
Rus 13 Kombi-Figur.

Zeichner: A. Gagelmann

Graveur: R. Sonntag

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Russischer schwerbewaffneter
Reiter: Rus 15 Kombi-Figur.

Zeichner: A. Gagelmann

Graveur: D. Lepeltier

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Russische Bogner:
Rus 20 bis Rus 23

Zeichner: M. Michaelis

Graveur: R. Sonntag

Bemalung & Foto: A. Glöckner

Herr Glöckner hat auch Figuren von Rittern des Deutschen Ordens und Sarianten sowie von litauischen, estnischen und preussischen Kriegeren für die Schlacht am Peiusssee und das 13. Jahrhundert produziert. Die Website von Herrn Glöckner ist in der Website der Zinnfigurenfreunde Leipzig enthalten: www.zinnfigurenfreunde-leipzig.de/her/ag.htm.

Seine Figuren können per E-Mail (alexandergloekner@web.de) bestellt und über Paypal bezahlt werden.

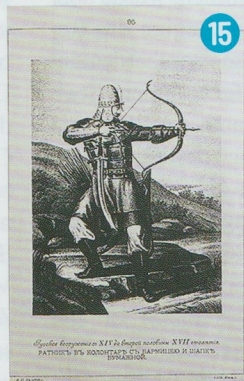


Sariant des deutschen Orden
(SAR 1) und Rus 3 Kombi-Figur

Zeichner: A. Gagelmann

Graveur: R. Grünwald

Bemalung & Foto: A. Glöckner



Ebenfalls zur Ergänzung des früheren Artikels sind hier zwei der wunderschön gestalteten und gravierten Figuren, die von Hans Müller (Erfurt) hergestellt wurden. Diese russischen Bogenschützen wurden von Tafeln aus dem 19. Jahrhundert von A. W. Wiskowatow und einem anderen Künstler inspiriert. Hier wurden sie von Henry Schmidt (Berlin) bemalt, der maßgeblich an dem Buch über Hans Müllers Figuren mitgewirkt hat.

(Bilder 13 bis 15)

Russischer Bogner, Hans Müller Erfurt MR 118; A. W. Wiskowatow Tafel Nr. 95.

Bemalung: Henry Schmidt

Foto: R. Sanders

Der Bogner, Figur MR 118, wahrscheinlich am besten dem 14. Jahrhundert zugeschrieben, trägt eine Kettenhemdrüstung mit einer Helmbrünne mit Platten und einer Wollmütze mit angebrachten Panzerplatten, die hier jedoch einfach als Metall dargestellt ist. Die Figur wurde im Jahre 1937 von Ludwig Frank graviert.

(Bilder 16 bis 18)

Russischer Krieger in Kujak-Rüstung, Hans Müller Erfurt MR 175, vor 1957 von Ludwig Frank graviert;

Bemalung: Henry Schmidt, Berlin

Foto: R. Sanders

Die Kujak Rüstung wurde um das 12. Jahrhundert entwickelt und war eine Form des

Plattenharnischs, die von russischen Soldaten verwendet wurde. Die Beschichtung wurde oft aus hochglanzpolierten Metallstücken hergestellt, in Abschnitten genietet – und auf einer dicken Lederschicht (wie einem Gürtel oder einer Weste) montiert.

Der Spiegelungseffekt diente nicht der Dekoration, sondern als Kampftechnologie. Helles Sonnenlicht (das von der Beschichtung reflektiert wird – besonders in einer verschneiten Landschaft) konnte einen Feind blenden. Getragen über Kettenhemd mit einem Wams oder verwandter Unterkleidung, der Kujak war bei Fronttruppen (Reiter und Bogner) beliebt. (Quelle: <https://www.stronghold-nation.com/history/ref/russian-kuyak-armor>).